

Wo gehest du hin
BWV 166

1.

»Wo gehest du hin, wohin, wo gehest du hin?«

2. Aria

Ich will an den Himmel denken
und der Welt mein Herz nicht schenken.

Denn ich gehe oder stehe,
so liegt mir die Frag im Sinn:
Mensch, ach Mensch, wo gehst du hin?

3. Choral

**Ich bitte dich, Herr Jesu Christ,
halt mich bei den Gedanken
und laß mich ja zu keiner Frist
von dieser Meinung wanken,
sondern dabei verharren fest,
bis daß die Seel aus ihrem Nest
wird in den Himmel kommen.**

4. Recitativo

Gleichwie die Regenwasser bald verfließen
und manche Farben leicht verschießen,
so geht es auch der Freude in der Welt,
auf welche mancher Mensch so viele Stücken hält;
denn ob man gleich zuweilen sieht,
daß sein gewünschtes Glücke blüht,
so kann doch wohl in besten Tagen
ganz unvermut' die letzte Stunde schlagen.

5. Aria

Man nehme sich in acht,
wenn das Gelükke lacht.

Denn es kann leicht auf Erden
vor abends anders werden,
als man am Morgen nicht gedacht.

6. Choral

**Wer weiß, wie nahe mir mein Ende!
Hin geht die Zeit, her kommt der Tod;
ach wie geschwinde und behende
kann kommen meine Todesnot.
Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut:
Machs nur mit meinem Ende gut!**

Es ist euch gut, daß ich hingehe
BWV 108

1.

»Es ist euch gut, daß ich hingehe; denn so ich nicht hingehe, kömmt der Tröster nicht zu euch. So ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.«

2. Aria

Mich kann kein Zweifel stören,
auf dein Wort, Herr, zu hören.
Ich glaube, gehst du fort,
so kann ich mich getrösten,
daß ich zu den Erlösten
komm an gewünschten Port.

3. Recitativo

Dein Geist wird mich also regieren,
daß ich auf rechter Bahne geh;
durch deinen Hingang kommt er ja zu mir,
ich frage sorgenvoll: Ach, ist er nicht schon hier?

4. Chorus

»Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird,
der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht
von ihm selber reden, sondern was er hören wird, das
wird er reden; und was zukünftig ist, wird er
verkündigen.«

5. Aria

Was mein Herz von dir begehrt,
ach, das wird mir wohl gewährt.
Überschütte mich mit Segen,
führe mich auf deinen Wegen,
daß ich in der Ewigkeit
schaue deine Herrlichkeit!

6. Choral

**Dein Geist, den Gott vom Himmel gibt,
der leitet alles, was ihn liebt,
auf wohl gebähntem Wege.
Er setzt und richtet unsren Fuß,
daß er nicht anders treten muß,
als wo man findet den Segen.**

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch
BWV 86

1.

»Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, so ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird ers euch geben.«

2. Aria

Ich will doch wohl Rosen brechen,
wenn mich gleich die Dornen stechen.

Denn ich bin der Zuversicht,
daß mein Bitten und mein Flehen
Gott gewiß zu Herzen gehen,
weil es mir sein Wort verspricht.

3. Choral

**Und was der ewig gütig Gott
in seinem Wort versprochen hat,
geschworn bei seinem Namen,
das hält und gibt er gwiß fürwahr.
Der helf uns zu der Engel Schar
durch Jesum Christum! amen!**

4. Recitativo

Gott macht es nicht gleich wie die Welt,
die viel verspricht und wenig hält;
denn was er zusagt, muß geschehen,
daß man daran kann seine Lust und Freude sehen.

5. Aria

Gott hilft gewiß,
wird gleich die Hülfe aufgeschoben,
wird sie doch drum nicht aufgehoben.
Denn Gottes Wort bezeigt dies:
Gott hilft gewiß!

6. Choral

*Die Hoffnung wart' der rechten Zeit,
was Gottes Wort zusaget;
wenn das geschehen soll zur Freud,
setzt Gott kein gwise Tage.
Er weiß wohl, wenns am besten ist,
und braucht an uns kein arge List;
des solln wir ihm vertrauen.*

Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen
BWV 87

1.

»Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen.«

2. Recitativo

O Wort, das Geist und Seel erschreckt!

Ihr Menschen, merkt den Zuruf, was dahinter steckt!

Ihr habt Gesetz und Evangelium vorsätzlich übertreten,
 und diesfalls möcht' ihr ungesäumt in Buß und Andacht beten.

3. Aria

Vergib, o Vater, unsre Schuld,
 und habe noch mit uns Geduld,
 wenn wir in Andacht beten

und sagen: Herr, auf dein Geheiß,
 ach rede nicht mehr sprüchwortweis,
 hilf uns vielmehr vertreten!

4. Recitativo

Wenn unsre Schuld bis an den Himmel steigt,
 du siehst und kennest ja mein Herz, das nichts vor dir verschweigt;
 drum suche mich zu trösten!

5.

Basso solo

»In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die
 Welt überwunden.«

6. Aria

Ich will leiden, ich will schweigen,
 Jesus wird mir Hülfe erzeigen,
 denn er tröst' mich nach dem Schmerz.
 Weicht, ihr Sorgen, Trauer, Klagen,
 denn warum sollt ich verzagen?
 Fasse dich, betrübtes Herz!

7. Choral

Muß ich sein betrübet?

**So mich Jesus liebet,
 ist mir aller Schmerz
 über Honig süße,
 tausend Zukkerküsse
 drückt er ans Herz.**

**Wenn die Pein sich stellet ein,
 seine Liebe macht zur Freuden
 auch das bittere Leiden.**

Wer da gläubet und getauft wird
BWV 37

1.

»Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig werden.«

2. Aria

Der Glaube ist das Pfand der Liebe,
 die Jesus für die Seinen hegt.

Drum hat er bloß aus Liebestriebe,
 da er ins Lebensbuch mich schriebe,
 mir dieses Kleinod beigelegt.

3. Chorale

Herr Gott Vater, mein starker Held!
du hast mich ewig vor der Welt
in deinem Sohn geliebet.

Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,
er ist mein Schatz, ich bin sein' Braut,
sehr hoch in ihm erfreuet.

Eia, eia!

Himmlich Leben wird er geben mir dort oben;
ewig soll mein Herz ihn loben.

4. Recitativo

Ihr Sterblichen, verlanget ihr
 mit mir
 das Antlitz Gottes anzuschauen?
 So dürft ihr nicht auf gute Werke bauen;
 denn ob sich wohl ein Christ
 muß in den guten Werken üben,
 weil es der ernste Wille Gottes ist,
 so macht der Glaube doch allein,
 daß wir vor Gott gerecht und selig sein.

5. Aria

Der Glaube schafft der Seele Flügel,
 daß sie sich in den Himmel schwingt,
 die Taufe ist das Gnadensiegel,
 das uns den Segen Gottes bringt;
 und daher heißt ein selger Christ,
 wer gläubet und getauft ist.

6. Chorale

Den Glauben mir verleihe
an dein' Sohn, Jesum Christ,
mein Sünd mir auch verzeihe
allhier zu dieser Frist.

Du wirst mir nicht versagen,
was du verheißen hast,
daß er mein Sünd tu tragen
und lös mich von der Last.

Auf Christi Himmelfahrt allein
BWV 128

1.

**Auf Christi Himmelfahrt allein
ich meine Nachfahrt gründe
und allen Zweifel, Angst und Pein
hiermit stets überwinde;
denn weil das Haupt im Himmel ist,
wird seine Glieder Jesus Christ
zu rechter Zeit nachholen.**

2. Recitativo

Ich bin bereit, komm, hole mich!
Hier in der Welt
ist Jammer, Angst und Pein;
hingegen dort in Salems Zelt,
werd ich verkläret sein.

Da seh ich Gott von Angesicht zu Angesicht,
wie mir sein heilig Wort verspricht.

3. Aria

Auf, auf, mit hellem Schall
verkündigt überall:
Mein Jesus sitzt zur Rechten!
Wer sucht mich anzufechten?
Ist er von mir genommen,
ich werd einst dahin kommen,
wo mein Erlöser lebt.
Mein Augen werden ihn in größter Klarheit schauen.
O könnt ich im voraus mir eine Hütte bauen!
Wohin? Vergebner Wunsch!
Er wohnt nicht auf Berg und Tal,
sein Allmacht zeigt sich überall,
so schweig, verwegner Mund,
und suche nicht dieselbe zu ergründen!

4. Aria

Sein Allmacht zu ergründen,
wird sich kein Mensche finden,
mein Mund verstummt und schweigt.

Ich sehe durch die Sterne,
daß er sich schon von ferne
zur Rechten Gottes zeigt.

5. Choral

**Alsdenn so wirst du mich
zu deiner Rechten stellen
und mir als deinem Kind
ein gnädig Urteil fällen,
mich bringen zu der Lust,
wo deine Herrlichkeit
ich werde schauen an
in alle Ewigkeit.**

Gott fährt auf mit Jauchzen
BWV 43

1.

»Gott fährt auf mit Jauchzen und der Herr mit heller
Posaunen. Lobsinget, lobsinget Gott, lobsinget, lobsinget
unserm Könige.«

2. Recitativo

Es will der Höchste sich ein Siegsgepräg bereiten,
da die Gefängnisse er selbst gefangen führt.
Wer jauchzt ihm zu? Wer ists, der die Posaunen rührt?
Wer gehet ihm zur Seiten?
Ist es nicht Gottes Heer,
das seines Namens Ehr,
Heil, Preis, Reich, Kraft und Macht mit lauter Stimme singet
und ihm nun ewiglich ein Halleluja bringet.

3. Aria

Ja tausend mal tausend begleiten den Wagen,
dem König der Kön'ge lobsingend zu sagen,
daß Erde und Himmel sich unter ihm schmiegt
und was er bezwungen, nun gänzlich erliegt.

4. Recitativo

»Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward
er aufgehoben gen Himmel, und sitzt zur rechten Hand
Gottes.«

5. Aria

Mein Jesus hat nunmehr
das Heilandwerk vollendet
und nimmt die Wiederkehr
zu dem, der ihn gesendet.
Er schließt der Erde Lauf,
ihr Himmel, öffnet euch, und nehmt ihn wieder auf!

Seconda parte**6. Recitativo**

Es kommt der Helden Held,
des Satans Fürst und Schrecken,
der selbst den Tod gefällt,
getilgt der Sünden Flekken,
zerstreut der Feinde Hauf;
ihr Kräfte, eilt herbei und holt den Sieger auf.

7. Aria

Er ists, der ganz allein
die Kelter hat getreten
voll Schmerzen, Qual und Pein,
Verlorne zu erretten
durch einen teuren Kauf.
Ihr Thronen, mühet euch und setzt ihm Kränze auf!

8. Recitativo

Der Vater hat ihm ja
ein ewig Reich bestimmt:
Nun ist die Stunde nah,
da er die Krone nimmet
vor tausend Ungemach.
Ich stehe hier am Weg und schau ihm freudig nach.

9. Aria

Ich sehe schon im Geist,
wie er zu Gottes Rechten
auf seine Feinde schmeißt,
zu helfen seinen Knechten
aus Jammer, Not und Schmach.
Ich stehe hier am Weg und schau ihm sehnlich nach.

10. Recitativo

Er will mir neben sich
die Wohnung zubereiten,
damit ich ewiglich
ihm stehe an der Seiten,
befreit von Weh und Ach!
Ich stehe hier am Weg, und ruf ihm dankbar nach.

11. Choral

**1. Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ,
der du bist aufgenommen
gen Himmel, da dein Vater ist
und die Gemein der Frommen,
wie soll ich deinen großen Sieg,
den du durch einen schweren Krieg
erworben hast, recht preisen
und dir gnug Ehr erweisen?**

**2. Zieh uns dir nach, so laufen wir,
gib uns des Glaubens Flügel!
Hilf, daß wir fliehen weit von hier
auf Israelis Hügel!
Mein Gott! wenn fahr ich doch dahin,
woselbst ich ewig fröhlich bin?
Wenn werd ich vor dir stehen,
dein Angesicht zu sehen?**

Sie werden euch in den Bann tun**BWV 44****1.**

»Sie werden euch in den Bann tun.«

2.

»Es kömmt aber die Zeit, daß, wer euch tötet, wird meinen,
er tue Gott einen Dienst daran.«

3. Aria

Christen müssen auf der Erden
Christi wahre Jünger sein.
Auf sie warten alle Stunden,
bis sie selig überwunden,
Marter, Bann und schwere Pein.

4. Choral

**Ach Gott, wie manches Herzeleid
begegnet mir zu dieser Zeit.
Der schmale Weg ist trübsalvoll,
den ich zum Himmel wandern soll.**

5. Recitativo

Es sucht der Antichrist,
das große Ungeheuer,
mit Schwert und Feuer
die Glieder Christi zu verfolgen,
weil ihre Lehre ihm zuwider ist.
Er bildet sich dabei wohl ein,
es müsse sein Tun Gott gefällig sein.
Allein, es gleichen Christen denen Palmenzweigen,
die durch die Last nur desto höher steigen.

6. Aria

Es ist und bleibt der Christen Trost,
daß Gott vor seine Kirche wacht.
Denn wenn sich gleich die Wetter türmen,
so hat doch nach den Trübsalstürmen
die Freudensonne bald gelacht.

7. Choral

**So sei nun, Seele, deine,
und traue dem alleine,
der dich erschaffen hat.
Es gehe, wie es gehe,
dein Vater in der Höhe,
der weiß zu allen Sachen Rat.**

Sie werden euch in den Bann tun
BWV 183

1. Recitativo

»Sie werden euch in den Bann tun, es kömmt aber die Zeit,
daß, wer euch tötet, wird meinen, er tue Gott einen Dienst
daran. «

2. Aria

Ich fürchte nicht des Todes Schrekken,
ich scheue ganz kein Ungemach.

Denn Jesus' Schutzarm wird mich decken,
ich folge gern und willig nach;
wollt ihr nicht meines Lebens schonen
und glaubt, Gott einen Dienst zu tun,
er soll euch selben noch belohnen,
wohlan, es mag dabei beruh'n.

3. Recitativo

Ich bin bereit, mein Blut und armes Leben
vor dich, mein Heiland, hinzugeben,
mein ganzer Mensch soll dir gewidmet sein;
ich tröste mich, dein Geist wird bei mir stehen,
gesetzt, es sollte mir vielleicht zuviel geschehen.

4. Aria

Höchster Tröster, Heilger Geist,
der du mir die Wege weist,
darauf ich wandeln soll,
hilf meine Schwachheit mit vertreten,
denn von mir selber kann ich nicht beten,
ich weiß, du sorgest vor mein Wohl!

5. Choral

**Du bist ein Geist, der lehret,
wie man recht beten soll;
dein Beten wird erhöret,
dein Singen klinget wohl.
Es steigt zum Himmel an,
es steigt und läßt nicht abe,
bis der geholfen habe,
der allein helfen kann.**